

Projektwoche 2023

PROGRAMM



Lerⁿen
Leben

Projekt Nr. 3:
Level up: Cooking & Baking



Du arbeitest gerne in der Küche und möchtest deine Kochkünste verbessern? Dann bist du in diesem Projekt richtig. In dieser Woche lernst du, verschiedene Gerichte, Gebäcke und Desserts zuzubereiten. Zudem ist ein Ausflug zum Thema Schokolade geplant – eine wichtige Zutat für viele Süßspeisen!

Das Projekt ist vor allem für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse geeignet. Für Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse ist dieses Projekt weitgehend eine Repetition bereits bekannter Teige und Gerichte!



Leitung: Marlen Hirt

Ort: Hauswirtschaft Sarmenstorf, Schulhaus Quadro 2. Stock

Unterrichtszeit: Der Unterricht findet jeweils über den Mittag statt. Wir kochen und essen gemeinsam. Es kann sein, dass der Unterrichtsschluss jeweils etwas vor oder nach 14 Uhr ist.

	Zeit	Mitbringen	Programm
Montag	9.10 – 14.00 Uhr (durchgehend)	Etui	kennen lernen, Erwartungen, kochen, essen, aufräumen, Reflexion
Dienstag	9.10 – 14.00 Uhr (durchgehend)	Etui	kochen, essen, aufräumen, Reflexion
Mittwoch	8.15 – ca. 14.00 Uhr (durchgehend) Busabfahrt: 8.22 Uhr	Verpflegung aus dem Rucksack	Besuch «Lindt Home of Chocolate» in Kilchberg ZH
Donnerstag	9.10 – 14.00 Uhr (durchgehend)	Etui	kochen, essen, aufräumen, Reflexion
Freitag	9.10 – 14.00 Uhr (durchgehend)	Etui	kochen, essen, aufräumen, Reflexion

Projekt Nr. 4:
Arbeitseinsatz im Naturpark Beverin Graubünden

- ✓ Bist du interessiert an einem aktiven **Beitrag für unsere Umwelt?**
- ✓ Bist du fit und hast Freude an **körperlichen Arbeiten?**
- ✓ Bist du **wetterfest** und gerne draussen in der Natur?
- ✓ Bist du ein **Teamplayer** und kannst mit anpacken?



Dann – **und nur dann!** – melde dich für dieses Projekt.

Wir verbringen gemeinsam 5 Tage in Tschappina im Kanton Graubünden und füllen als Freiwillige durch unsere Arbeit eine wichtige Lücke bei der Pflege des Waldes und der Kulturlandschaft in den Bergen. Damit leisten wir einen persönlichen, aktiven Beitrag zur Erhaltung der vielfältigen Wirkungen des Naturparks Beverin für Mensch und Tier.

**Obligatorische
Infoveranstaltung:
Donnerstag, 04. Mai 2023
16:20 Uhr
Trakt A, Zimmer 31
Schule Meisterschwanden**

Leitung: Gabi Duff & Josine Clausen

Orte: Tschappina Graubünden

Teilnehmer: ca. 10

Mitbringen: Während einer **vorgängigen Pflichtveranstaltung** (Datum, Zeit und Ort werden dir entsprechend mitgeteilt) wirst du erfahren, wie das Projekt genau ablaufen wird und welche Ausrüstung du mitbringen musst.

Kosten: Fr. 150.- Elternbeitrag



Wir freuen uns auf dich!



- Wir erstellen gemeinsam eine Schülerzeitung von Grund auf: Wir geben ihr den Namen und bestimmen das Layout.
- Ihr seid Teil der Redaktion unserer Schülerzeitung, besucht selbständig die anderen Ateliers, fotografiert und berichtet, führt Interviews und schreibt in der Redaktion Berichte.
- Du möchtest Werbe-Plätze verkaufen? Auch das ist hier möglich.
- In der Zeitung hat die ganze Region Platz: der FC Sarmentorf, die Seebadi, die Bäckerei, der Velohändler, die Lehrmeister, die Lehrlinge, euer Hobby und das neue Schulhaus. Aktuelles, was nächstes Jahr vielleicht nicht mehr gilt und zeitloses, das immer schon so war.

Schülerzeitung

Projektwoche an der KSOS

Der Blindtextgenerator ist ein wahrer Blindtextkünstler. Hier findet ihr Texte neben einem sinnfreien Pangram auch Texte von Goethe oder Kafka – oder einen speziellen Typoblindtext mit allen Buchstaben, die man braucht. Natürlich kann man auch hier Zeichenzahl oder Wortanzahl vorgeben. Schön ist, dass man zudem die Menge an Absätzen definieren kann.

Beispiel: Weit hinten, hinter den Wortbergen, fern der Länder Vokalen und Konsonanten leben die Blindtexte. Abgeschieden wohnen Sie in Buchstabenhäusern an der Küste des Semantiks, eines großen Sprachozeans. Ein kleines Büchlein namens Duden fließt durch ihren Ort und versorgt sie mit den nötigen Regalien. Es ist ein paradiesmatisches Land, in dem ein gebrauchte Satzteil in den Mund fliegen. Nicht einmal von der allmächtigen Interpunktoren werden die Blindtexte beherrscht – ein geradezu unorthographisches

Leben. Eines Tages aber beschloß eine kleine Zeile Blindtext, ihr Name war Lorem Ipsum, hinaus zu gehen in die weite Grammatik. Der große Orxmox riet ihr davon ab, da es dort wimmelte von bösen Kommata, wilden Fragezeichen und hinterhältigen Semikola, doch das Blindtextchen ließ sich nicht beirren. Es packte seine sieben Versalien, schob sich sein Initial in den Gürtel und machte sich auf den Weg. Als es die ersten Hügel des Karsivgebirges erklimmen hatte, warf es einen letzten Blick zurück auf die Skyline seiner Heimatstadt Buchstabenhausen, die Headline von Alphabetdorf und die Subline seiner eigenen Straße, der Zeitengasse. Wehmütig ließ ihm eine rhetorische Frage über die Wangen, dann setzte es seinen Weg fort. Unterwegs traf es eine Copy. Die Copy warnte das Blindtextchen, da, wo sie herkäme wäre sie ...

Beispiel: Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen.



Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafigenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: 'The quick brown fox jumps over the lazy old dog.' Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteil eingebaut (AVALL' and Wefox™ are testing aussil Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1973 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab

dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichterhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 \$ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Äccente, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitalchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafigenduks ...

Leitung: Jean-Claude Gehrig

Orte: Schulzimmer in Sarmentorf

Mitbringen: Smartphone, Velo oder Töffli, Reportage-Ideen

Unterrichtszeiten: 08:20 - 11:45 Uhr, 13:25 - 15:00 Uhr
Mittwochnachmittag frei

Besonderes: Die erste Redaktionssitzung findet am Montag, 8.5.2023 um 15:15 Uhr in Meisterschwanden statt. Wir treffen uns im Zimmer M31 von Frau Clausen (Klassenzimmer 2. Real).

Projekt Nr. 6:
Nicht „normal“ oder einfach anders?



S T I F T U N G
GÄRTNERHAUS
 INTEGRATIONSZENTRUM

Du erhältst den einmaligen Einblick in eine Institution, welche Personen in schwierigen Lebenssituationen und mit psychischen Beeinträchtigungen ein Leben in einer

Gemeinschaft ermöglicht. Begleite eine Woche lang Menschen, sei mit ihnen kreativ und lasst gemeinsam tolle Produkte entstehen, welche du anschliessend auch nach Hause nehmen darfst. Du wirst Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche (Schreinerei, Gartenbau, Kreativatelier, Verkaufsladen) erhalten und tatkräftig mit anpacken. Lerne einige Bewohner beim **Arbeiten**, beim **gemeinsamen Mittagessen** und dem **Sportturnier** besser kennen. Ein abschliessender **Brunch** rundet die Woche ab.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag 8.00 – 11.45	8.00 Uhr Treffpunkt Zimmer 30 Schulhaus Meisterschwanden Einstieg Wechsel ins Gärtnerhaus (mit Velo oder mit Auto von Lehrpersonen) 10.15h – 11.45h Vorstellung Gärtnerhaus – Umgangsregeln und Rundgang	8.00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhaus / Arbeitsbereich Arbeiten in den Arbeitsbereichen Mitnehmen: Sportsachen und Hallenturnschuhe	8.00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhaus / Arbeitsbereich Arbeiten in den Arbeitsbereichen	8.00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhaus / Arbeitsbereich Arbeiten in den Arbeitsbereichen	8.00h – 11.00h Treffpunkt Gärtnerhaus Gemeinsamer Brunch Feedbackrunde zur Woche Dokumentation über Vorurteile Gem. Abschluss
		11.30h gemeinsames Mittagessen im Gärtnerhaus (nichts mitnehmen)			
Nachmittag 13.00 – 16.00	13.00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhaus / Arbeitsbereich Arbeiten in den Arbeitsbereichen	Sportnachmittag in der Schulturnhalle Meisterschwanden		13.00 – 16:00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhaus Vortrag psychische Erkrankungen Diskussion & Verarbeitung	

Bei Krankheit, Ausfällen... bitte melde dich ab:

Christina Burger christina.burger@kreisschule-oberes-seetal.ch
 079 407 56 83

Projekt Nr. 7: Erste Schritte in 2D- und 3D-Computeranimation



Hast du Interesse an der Herstellung einer kurzen Animation am Computer bspw. fürs Handy?
- Dann bist du genau richtig im Projekt «Erste Schritte in 2D- und 3D-Computeranimation».
In der kommenden Projektwoche dreht sich alles um das Entwerfen kurzer Animationen am Computer und mittels herkömmlicher Techniken des Zeichentrickfilms. Gemeinsam werden wir einige Grundlagen des Trickfilms anschauen und an praktischen Beispielen Erfahrungen sammeln. Hierdurch können wir dann auch die Abläufe im Computerprogramm leichter verstehen. Danach folgt eine Einführung in die hilfreichsten Funktionen der Software hinsichtlich unserer Zwecke. Als Inspiration für unsere eigenen Kurzfilme werden wir zwischendurch Ausschnitte aus Hollywoodfilmen und aus Computerspielen betrachten. In der Umsetzungsphase werden wir dann ein kurzes Storyboard erstellen und eine eigene Figur zunächst in 2D entwerfen, um sie danach in der Software dreidimensional nachzubilden. Entsprechend deinem Engagement animierst du dann die Figur nach deinen eigenen Vorstellungen und lässt die Betrachter eine oder mehrere Kurzgeschichten in einer spannenden Fantasiewelt erleben.

An wen richtet sich der Kurs? - Interessierte aus allen Stufen, die gerne ihrer Fantasie freien Lauf lassen und in kurzer Zeit eine spannende Kurzfilmidee als 2D- bzw. 3D-Animation am Computer umsetzen möchten.

Leitung: Andreas Zybach

Ort: Computerraum in Meisterschwanden

Unterrichtszeiten: Am Morgen jeweils 08.15 – 11.40 Uhr
Am Nachmittag jeweils 13.25 – 15.00 Uhr, Mittwochnachmittag frei

Mitbringen: Abbildung eurer Lieblingsfigur aus Trickfilm oder Film, Games
(Vorab zusenden per Klapp)

Projekt Nr. 8:
Spielkultur: Mit Kopf und Körper dabei!

Spiele faszinieren Menschen seit langem. Egal ob Kartenspiele, Brettspiele, Gesellschaftsspiele, körperliche Spiele, Glücksspiele oder Computerspiele, wir Menschen haben das Spielen in uns drin.

Wenn du nicht gerne verlierst, gerne gewinnst oder einfach Spass am gemeinsamen Spiele spielen hast, bist du hier richtig. Wir werden verschiedene Spiele spielen*, uns körperlich und kognitiv beteiligen, eine tolle Spielkultur aufbauen und auch klassische Spiele spielen und üben.

*Schach, Jassen, Strategiespiele, Sportspiele, Glücksspiele, Knobelspiele und vieles mehr.



Leitung: Jan Siegrist, Josua Ghenzi

Mitbringen: Sportkleidung an bestimmten Tagen, eventuell persönliche Lieblingsspiele, ist aber nicht Pflicht.

Programm:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Start	8.15 Uhr	8.15 Uhr	8.15 Uhr	8.10 Uhr Bushaltestelle	8.15 Uhr
Mittag	11.40 – 13.25 Uhr	11.40 – 13.25 Uhr	-	-	11.40 – 13.25 Uhr
Ende	15.00 Uhr	15.00 Uhr	11.40 Uhr	Ca. 15.10 – 15.40 Uhr	15.00 Uhr
Thema	Karten und Brettspiele	Körperliche Aktivitäten	Körperliche Aktivitäten	Ausflug nach Zürich Stettbach	Karten und Brettspiele

Treffpunkt am Morgen ist jeweils immer (Ausnahme Donnerstag) im Zimmer 9, 1. OG Schulhaus Meisterschwanden.

Projekt Nr. 9:
Schwitz mal wieder!

Schwitzen, sich mit anderen messen, im Team spielen und vielleicht auch etwas durchbeissen und Muskelkater haben?

Wir werden in der Turnhalle, zu Fuss, im und ums Wasser und vielleicht auch mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Im Zentrum steht die körperliche Betätigung. Wenn du bereit bist, dich und deinen Körper eine Woche lang zu fordern und dich zu bewegen, so bist du in dieser Projektwoche am richtigen Ort.

Leitung: Tobias Ruch



	Treffpunkt	Mitzubringen	Verabschiedung
Montag, 22. 5. 23 Vormittag Fitness und Spiel	8.20 Uhr MZH Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Aussenschuhe (Laufschuhe) • Hallenschuhe • Turnzeug • eventuell Trinkflasche • eventuell Duschsachen 	11.00 Uhr MZH Meisterschwanden
Montag, 22. 5. 23 Nachmittag Fitness	13.25 Uhr Meditopcenter , Schulstrasse 9 5707 Seengen	<ul style="list-style-type: none"> • Saubere Hallenschuhe, Turnzeug, • eventuell Trinkflasche • eventuell Duschsachen 	15.30 Uhr Meditopcenter , Schulstrasse 9, 5707 Seengen
Dienstag, 23. 5. 23 ganzer Tag Fahrradtour	8.20 Uhr Parkplatz Schule Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrrad & Velohelm • Kleiner Lunch mit Getränk in kleinem Rucksack (kann auch zusammen geteilt werden) • Powersnack (Banane, Riegel) • eventuell Regenschutz 	Ca.15.00 Uhr Parkplatz Schule Meisterschwanden (je nachdem, wie schnell wir unterwegs sind)
Mittwoch, 24. 5. 23 Vormittag Klettern	8:45 Uhr Bushaltestelle Schule Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Saubere Hallenschuhe • Turnzeug • eventuell Trinkflasche 	13.10 Uhr Bushaltestelle Schule Meisterschwanden
Donnerstag, 25. 5. 23 Vormittag Tauchen	7:25 Uhr Parkplatz Schule Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Badehose • Badetuch • Duschzeug • Eventuell Flossen & Tauchermaske 	Ca. 12.00 Uhr Parkplatz Schule Meisterschwanden
Donnerstag, 25. 5. 23 Nachmittag Spiel	13.25 Uhr MZH untere Halle Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Aussenschuhe • Hallenschuhe • Turnzeug • eventuell Trinkflasche • eventuell Duschsachen 	15.00 Uhr MZH untere Halle Meisterschwanden
Freitag, 26. 5. 23 ganzer Tag Rund um den See	8.20 Uhr Schule Meisterschwanden	<ul style="list-style-type: none"> • Aussenschuhe (Laufschuhe) • Turnzeug - Trainer • Kleiner Lunch mit Getränk in kleinem Rucksack (kann auch zusammen geteilt werden) • Powersnack (Banane, Riegel) • eventuell Regenschutz 	Ca. 14.00 Uhr Parkplatz Schule Meisterschwanden

FASZINATION HORRORFILM

Du schaust gerne Horrorfilme und möchtest selber einen drehen?
Dann bist du hier genau richtig!

Wir werden ergründen, was die Faszination für dieses Filmgenre ausmacht. Welche Elemente sind es, die uns das Fürchten lehren?

Anhand zahlreicher Filmausschnitte und Kurzfilme sowie Blicken hinter die Kulissen werden wir diese Fragen beantworten. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden wir ein Drehbuch schreiben und schliesslich unseren eigenen Horrorfilm mit dem Handy drehen.

Du wirst Apps zur Bearbeitung von Filmen kennenlernen und den Film mit diesen finalisieren.

Wenn du 1 Woche lang FSK +18-Filme schauen möchtest, bist du hier allerdings falsch.

Leitung: Navina Muntwyler | Michael Surber

Orte: Meisterschwanden, Zimmer 10 | ggf. draussen (Filmdreh)

Mitbringen: Handy

Wichtig: Es kann sein, dass wir uns zum Filmdreh mal an einem Abend treffen!



! WARNING
**EINWILLIGUNG
DER ELTERN
ERFORDERLICH**

Montag 08:15 – 11:40 Uhr 13:25 – 15:00 Uhr	Leitfrage: Was macht einen guten Horrorfilm aus? Geschichte des Horrorfilms Elemente & Stile sowie Subgenres von Horrorfilmen
Dienstag 08:15 – 11:40 Uhr 13:25 – 15:00 Uhr	Projektgruppe(n): Ideen ausarbeiten & zusammentragen Arbeitsgruppen bilden und Aufgaben verteilen: Drehbuch schreiben, Maske, Filmmusik, Location Scout, Schauspieler, Kamera, Regie
Mittwoch 08:15 – 11:40 Uhr (13:25 – 15:00 Uhr)*	Projekt(e) finalisieren, Filmset aufbauen allenfalls mit Aufnahmen beginnen / Musik komponieren
Donnerstag 08:15 – 11:40 Uhr (13:25 – 15:00 Uhr)*	Filmaufnahmen machen, Musik komponieren
Freitag 08:15 – 11:40 Uhr 13:25 – 15:00 Uhr	Film schneiden, mit Vor- und Abspann sowie Musik versehen. Filmvorführung in der Projektgruppe.

*Je nach Filmprojekt und Filmset kann es zu abweichenden Zeiten kommen (ggf. Nachmittag frei, dafür abends filmen oder im Morgengrauen)

**Projekt Nr. 11:
Nothelferkurs**

Dieses Projekt richtet sich an all die Schülerinnen und Schüler, welche in naher Zukunft die Rollerprüfung machen möchten oder schon fürs spätere Autofahren vorausschauend den Nothelfer erlangen möchten.

Nebst dem Nothelfer lernst du Blut und deine Blutgruppe näher kennen.

Ein spannender Vortrag von Herrn Bieri, welcher weder Arme noch Beine hat, zu Anfang der Woche zeigt, wie wichtig deine Aufmerksamkeit auf die Strasse sein wird.

Im SPZ Nottwil siehst du, wie Menschen nach Unfällen im Rollstuhl wieder zurück ins Leben finden.



Leitung: Luca Brunner

Orte: Physikzimmer/NT Zimmer/ extern

Mitbringen: Schreibzeug, Essen auf Ausflügen

Kosten: Die Kosten von **CHF 135.- für den Nothelferkurs** werden von den Teilnehmenden übernommen.

Der Nothelferausweis wird nur beim Absolvieren der ganzen Woche abgegeben

Montag 22. Mai 23	Dienstag 23. Mai 23	Mittwoch 24. Mai 23	Donnerstag 25. Mai 23	Freitag 26. Mai 23
<p>08.00 Uhr Start Schulhaus Meisterschwanden Zimmer Physik</p> <p>08.00 – 11.40 Uhr Einführung zur Woche NHK</p>	<p>08.00 – 11.40 Uhr NHK Zimmer: Physik</p>	<p>08.00 – 11.40 NHK</p>	<p>Luca Brunner 09.00 Besammlung Schulhaus 09.10 Uhr Abfahrt Ca. 09.45 Ankunft <u>SPZ Nottwil</u></p>	<p>08.00- 14.00 Besammlung Schulhaus</p> <p>Mitnehmen etwas zum Bräteln... Luca Brunner</p>
M I T T A G S P A U S E				
<p>13.25 – ca. 16.30 Luca Brunner Schulhaus Meisterschwanden</p> <p>Referat Herr Martin <u>Bieri</u></p>	<p>13.25 – 15.00 Luca Brunner</p>		<p>Mittagessen in der Kantine oder aus dem Rucksack</p> <p>14.30. Ende direkte Rückfahrt Ca. 15.00-15.15 in Meisterschwanden an</p>	

Verantwortliche Lehrkraft: Luca Brunner 079 354 79 67 / NHK Instruktoren Liselotte Zimmerli 079 228 24 74

Projekt Nr. 12:
Mit dem Töffli ab durch die Mitte! – Lagerwoche (Montag bis Freitag)



Schön, dass du auf unserer Tour durch das Mittelland dabei bist!

Montag

Sarmenstorf – Bern

(Jugendherberge Bern)

Dienstag

Bern - Luzern

(Jugendherberge Luzern)

Mittwoch

Luzern – Rapperswil-Jona

(Jugendherberge Jona)

Donnerstag

Rapperswil-Jona – Stein am Rhein (Jugendherberge Stein am Rhein)

Freitag

Stein am Rhein – Sarmenstorf

Vorbereitung

Damit ich die «Lagerapotheke» auf die teilnehmenden Mofas abstimmen kann, muss ich alle Mofas bis spätestens Mittwoch, 3. Mai 2023, gesehen haben. Also bitte bei mir in Sarmenstorf vorbeikommen (spontan oder nach Vereinbarung: 079 292 16 93).

Montag, 08.00 Uhr:

Besammlung Parkplatz Schule Sarmenstorf, Gepäck-Verlad, Mofa- und Ausweiskontrolle (Fahrzeug- und Führerausweis). 22er- oder 23er-Vignette auf dem Kontrollschild und Gegenstück im Fahrzeugausweis!

Nach erfolgten Instruktionen Abfahrt (ca. 08.45 Uhr)

Mofa

- **verkehrssicherer Zustand**
- vollgetankt
- Reifendruck: 2.5 - 3 bar
- frisch geputzt
- lockere Schrauben angezogen, Licht funktioniert
- Falls du nicht sicher bist, ob dein Mofa für diese lange Reise bereit ist, zeigst du es bitte rechtzeitig einem Mechaniker.
- Schloss obligatorisch

Gepäck

- Helm und Handschuhe
- **geeignete** Kleidung: Wir fahren auch bei schönem Wetter in langen Hosen.
- **gute Schuhe**
- **gute** Regenausrüstung (Regenhose und -jacke, z.B. günstig bei Landi)
- Badesachen
- Toilettenartikel
- Sonnencreme
- Krankenkassenkarte
- evtl. persönliche Medikamente
- für unterwegs am ersten Tag: z.B. ein Sandwich

Ankunft in Sarmenstorf am Freitag: ca. 15.00 Uhr

Genauer können es die Teilnehmer im Laufe des Freitags per Handy durchgeben.

Achtung: absolutes Tabak-, E-Zigaretten-, Alkohol- und Drogenverbot

Leitung: Beat Suter
Begleitpersonen: Paolo Baldelli, Kathrin Meyer
Elternbeitrag: CHF 150.- (Zusammen mit dem ausgefüllten Notfall-Zettel bitte vor der Lagerwoche oder am Montag vor der Abfahrt abgeben. Es darf auch gerne ein bisschen mehr sein...)

Bei Fragen und Unklarheiten: Beat Suter 079 292 16 93

Die Vorfreude ist riesig!!!

Notfall-Zettel: Mit dem Töffli ab durch die Mitte!

Bitte vollständig ausgefüllt spätestens vor der Abreise abgeben.

Name und Vorname des Kindes: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Name **und Vorname** der
Erziehungsberechtigten: _____

Krankenkasse

Gesellschaft: _____ Police-Nr: _____

(Krankenkassenkarte mitbringen)

Allergien, Krankheiten oder sonstige wissenswerte Besonderheiten
Ihres Kindes (falls eigene Medikamente, diese unbedingt mitbringen):

Dürfen wir Ihrem Kind bei Bedarf ein Schmerzmittel abgeben?

Nein

Ja: Welche Schmerzmittel kennt und verträgt Ihr Kind?

Telefonnummern, unter denen Sie während der Lagerwoche in
Notfällen erreichbar sind:

